

# STAATSKAPELLE BERLIN 1570

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

## KAMMERKONZERT

MECKLENBURGISCHE BLÄSERAKADEMIE

W. A. Mozart SERENADE

Antonín Dvořák SERENADE

George Gershwin EIN AMERIKANER IN PARIS

RHAPSODY IN BLUE

MECKLENBURGISCHE BLÄSERAKADEMIE

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Gregor Witt  
FLÖTE . . . . . Mais Hriesh, Yukiko Ando  
OBOE . . . . . Julia Obergfell, Max Vogler  
KLARINETTE . . . . . Aaron Schilling, Franziska Hoffmann  
FAGOTT . . . . . Jamie Louise White, Jakob Then Bergh  
HORN . . . . . László Gál, Javier Calvo, Yuzu Wang, Seong-Jin Kim  
CELLO . . . . . Teresa Beldi  
KONTRABASS . . . . . Pedro Figueiredo  
PERKUSSION . . . . . Moisés Santos Bueno  
KLAVIER . . . . . Elisaveta Blumina

So 12. Mai 2019 11.00 APOLLOSAAL

# PROGRAMM

**W. A. Mozart (1756–1791) SERENADE für Bläser in c-Moll KV 388**

**Antonín Dvořák (1841–1904) SERENADE OP. 44 für Bläser, Violoncello  
und Kontrabass**

**PAUSE**

**George Gershwin (1898–1937) EIN AMERIKANER IN PARIS  
(Arr. für Bläserensemble von Matthias Pflaum)**

**RHAPSODY IN BLUE  
(Arr. von Matthias Pflaum für die  
Mecklenburgische Bläserakademie)**

**KLAVIER Elisaveta Blumina**

# MECKLENBURGISCHE BLÄSERAKADEMIE

Die Mecklenburgische Bläserakademie ist ein Projekt der von Daniel Barenboim geförderten Partnerschaft zwischen der Staatsoper/Staatskapelle Berlin und der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Sie vereint seit 2004 besonders begabte Studierende der HMT Rostock und die Akademisten der Staatskapelle Berlin zu einem außergewöhnlichen Kammermusikprojekt. Gemeinsam musizieren sie die großen Werke der Bläsermusik unter der Leitung von Professor Gregor Witt und geben Konzerte im gesamten Bundesland und über dessen Grenzen hinaus. Dabei reicht die Literatur von Mozarts »Gran Partita« über Richard Strauss' Bläusersinfonien bis Jazz und Folk, letztere immer eigens für dieses Ensemble geschriebene Werke zeitgenössischer Komponisten. Viele Bearbeitungen im Stil großer Harmoniemusiken von Mozart bis Richard Wagner entstanden im Auftrag der Mecklenburgischen Bläserakademie. Die jungen Musikerinnen und Musiker treffen sich jedes Jahr, um aus individuellem Können ein Ensemble zu formen. Dazu tragen neben intensiver Probenarbeit auch persönliche Begegnungen besonders bei. Mit ihrem Programm begeistern sie in den Konzerten das Publikum mit ihrem ungewöhnlichen, beeindruckenden Repertoire der Bläsermusik. Verschiedene Tourneen führten die Mecklenburgische Bläserakademie durch Deutschland, Finnland, Russland, Polen, Norwegen, Schweden und Estland. Mehrfach war sie bei den Musikfestspielen in Mecklenburg-Vorpommern zu Gast.

# GREGOR WITT

Gregor Witt studierte Oboe bei Prof. Gerd Albrecht Kleinfeld an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin. Nach einem Engagement als Solo-Oboist der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin und der Komischen Oper Berlin engagierte ihn Daniel Barenboim 1993 in gleicher Position an die Staatskapelle Berlin. Seitdem gastiert Gregor Witt als Solist im In- und Ausland und ist Mitglied zahlreicher Kammermusikensembles, darunter des Bläserquintetts der Staatskapelle Berlin und der Berliner Bläsersolisten, mit denen er zahlreiche Aufnahmen für CD und Rundfunk machte. Gastspiele führten ihn in fast alle wichtigen Musikzentren Europas, nach Japan, Nord- und Südamerika und Israel. Als Kammermusikpartner musizierte er mit Daniel Barenboim, Lang Lang, David Geringas, Julia Fischer, Kolja Blacher, Antje Weithaas, Klaus Thunemann, Marie Luise Neunecker und vielen anderen. Als Solo-Oboist gastiert er bei vielen großen Orchester Deutschlands, so u. a. wiederholt bei den Berliner Philharmonikern und der Staatskapelle Dresden. Neben Daniel Barenboim prägte die Arbeit mit Claudio Abbado, Zubin Mehta, Christian Thielemann und Simon Rattle seine musikalische Laufbahn. Gregor Witt ist regelmäßig Gast verschiedener Festivals. So wurde er von Gidon Kremer zum internationalen Kammermusikfest nach Lockenhaus eingeladen und war wiederholt Gast beim Jerusalem Chamber Music Festival, in dessen Rahmen er auch in der New Yorker Carnegie Hall gastierte. Nach einem Lehrauftrag von 1993 bis 2001 an der Universität der Künste in Berlin lehrt er seit 2004 an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Viele seiner Studenten sind inzwischen Solo-Oboisten großer Orchester und Preisträger internationaler Wettbewerbe. Als Dirigent leitet er u. a. die von ihm mitgegründete Mecklenburgische Bläserakademie.

# ELISAVETA BLUMINA

Die »ECHO Klassik«-Preisträgerin und künstlerische Leiterin des Hamburger Kammermusikfests, zählt zu den herausragenden Musikerinnen der jüngeren Generation. Internationale Anerkennung erspielte sich Elisaveta Blumina durch Auftritte in der Carnegie Hall in New York, der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie und der National Concert Hall Dublin. Sie zählt zu den besten Interpretinnen der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Davon zeugen u. a. die international viel beachteten Aufnahmen der Werke von Komponisten wie Nikolaj Kapustin, Fazil Say, Sergej Prokofjew, Dmitri Schostakowitch, Sofia Gubaidulina, Galina Ustvolkskaja, Valentin Silvestrov, Grigori Frid oder Mieczysław Weinberg, für dessen Wiederentdeckung sie sich unermüdlich einsetzt. Bei den Labels cpo und Capriccio entsteht zur Zeit eine Serie von CDs mit allen Klavier- und auch einigen Kammermusikwerken Weinbergs. Ihre mittlerweile 29 CDs festigen ihren Ruf als außergewöhnliche Interpretin. Sie ist ein gern gesehener Gast bei internationalen Festivals wie z. B. in Verbier oder in Schleswig-Holstein und wurde von Gidon Kremer mehrmals nach Lockenhaus und zum Unterrichten an die Kronberg Academy eingeladen. Meisterkurse gab sie darüber hinaus u. a. an der Akademie Weikersheim, Jerusalem Academy, am St. Petersburger Konservatorium und an der Royal Academy of Music. Seit ihrer Kindheit assoziiert Elisaveta Blumina Töne und Klänge mit Farben. Beim Musizieren hat sie daher immer auch Farben vor Augen, und klangliche Harmonien oder Dissonanzen korrespondieren für sie mit bestimmten Farbkombinationen. Als Elisaveta Blumina vor einigen Jahren mit dem Malen begann, war dies für sie zunächst eine andere Form des Musizierens. Aktuell sind einige ihrer Bilder in der Berliner Galerie Makowski zu sehen.

M D C C X L I I I



# STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

**HERAUSGEBER** Staatsoper Unter den Linden

**INTENDANT** Matthias Schulz

**GENERALMUSIKDIREKTOR** Daniel Barenboim

**GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR** Ronny Unganz

**REDAKTION** Jana Beckmann

**GESTALTUNG** Herburg Weiland, München